



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Wohnraumvermittlung und Begleitung für wohnungslose Menschen in Remscheid

Im Kampf gegen Wohnungslosigkeit unterstützt die Landesregierung Nordrhein-Westfalen die Kommunen und freien Träger der Wohnungslosenhilfe mit der im Jahr 2019 gestarteten Landesinitiative gegen Wohnungslosigkeit „Endlich ein ZUHAUSE!“.

Die Stadt Remscheid nutzt die Fördermittel dafür, sich um Menschen zu kümmern, die aktuell in städtischen Unterkünften untergebracht sind. Hierbei geht es sowohl um die Bewohner von Obdachlosenunterkünften als auch um Flüchtlinge, die in Deutschland ein Bleiberecht erlangt haben und in städtischen Übergangsheimen untergebracht sind. Gemeinsames Ziel dieser Initiative ist es zudem, auch Menschen zu unterstützen, die durch verschiedene Schicksalsschläge ihr Zuhause verloren haben oder akut davon bedroht sind. Das Anliegen des Projektes ist es, diesen Menschen neuen eigenen und langfristigen Wohnraum zu ermöglichen und sie auf diesem Weg umfassend zu begleiten.

Um einen gelungenen Neustart zu sichern, werden die Betroffenen durch ein professionelles Team unterstützt:

Während sich eine Immobilienfachkraft um die Akquise von passendem Wohnraum und den Abbau möglicher Vermietungshemmisse kümmert, betreut eine Sozialarbeiterin die Menschen individuell und begleitet sie rund ums sichere Wohnen für beide Seiten. Wo nötig, werden weitere Hilfen installiert, die den Alltag zuverlässig begleiten. Da das Klientel in der Regel Transferleistungen bezieht, werden intensiv Wohnungen gesucht, die aktuell folgenden Angemessenheitswerten entsprechen:

Personenzahl	Fläche gemäß WFB	Netto-Kalt-Miete pro m ²	Kalte Betriebskosten pro m ²	Brutto-Kalt-Miete pro m ²	Brutto-Kalt-Miete gesamt
1	50 m ²	6,08 Euro	1,93 Euro	8,01 Euro	400,50 Euro
2	65 m ²	5,80 Euro	1,84 Euro	7,64 Euro	496,60 Euro
3	80 m ²	5,64 Euro	1,78 Euro	7,42 Euro	593,60 Euro
4	95 m ²	6,04 Euro	1,74 Euro	7,78 Euro	739,10 Euro
5	110 m ²	6,42 Euro	1,62 Euro	8,04 Euro	884,40 Euro

Für jede weitere Person erhöht sich die Nichtprüfegrenze - entsprechend der Bedarfe pro Quadratmeter für 5 Personen - um 15 m² x 8,04 Euro/m² = 120,60 Euro.

Ein großer Bereich der Arbeit liegt auch in der Begleitung von Besichtigungsterminen. Um einen reibungslosen Übergang in die eigene Wohnung zu ermöglichen, unterstützt das Projekt ebenfalls bei der vertraglichen Absicherung des Wohnraums sowie beim Aufbau einer vertrauensvollen Vermieter-Mieter-Beziehung. Gelingt es den wohnungslosen

Menschen eigenen Wohnraum anzumieten, wird eine Nachbetreuung angeboten, um das Mietverhältnis zu stabilisieren. Dabei wird großer Wert auf eine enge, regelmäßige Kommunikation mit den Vermieterinnen und Vermietern gelegt, um frühzeitig mögliche Störungen zu erkennen und gemeinsam gute Lösungen zu finden.

Die Resonanz der Klienten ist seit Projektstart sehr positiv. Sie nehmen Termine wahr und zeigen großes Interesse eigenen Wohnraum anzumieten. Ein sicheres Zuhause ist dabei, neben der Tatsache wieder zur Gesellschaft zu gehören, der größte Antrieb. Durch fehlende Unterstützung und mangelnde eigene Fähigkeiten ist der Weg (zurück) in die Gesellschaft durch eigene Bemühungen oft versperrt. Die intensive Begleitung der Klienten durch das „Kümmerer-Team“ führt zur Stärkung der Motivation, eigenen Wohnraum anzumieten und sich als Teil der Gesellschaft zu fühlen. Die ersten Schritte der Wohnraumanmietung werden besprochen, Besichtigungstermine anberaumt und weitere Schritte werden eingeleitet. Bis zur Anmietung einer eigenen Wohnung ist es jedoch oft ein langwieriger Prozess, in welchem eine vertrauensvolle Beziehung aufgebaut wird, die oft den einfachen Zugang auch in schwierigen Situationen ermöglicht.

Durch die Unterstützung der Sozialarbeiterin und der Immobilienfachkraft („Kümmerer-Team“) gelangen mehr Leute in eigenen Wohnraum und die Freude der Klienten über ein eigenes Zuhause bestärkt das Team in seiner Arbeit.

Die Fachkräfte sind nach Absprache vor allem in den Räumlichkeiten der Zentralen Fachstelle tätig und können von wie folgt erreicht werden:

Kontaktdaten:

Stadt Remscheid
Fachdienst Soziales und Wohnen

Larisa Visnjic (Soziale Arbeit)
02191/16-3568

endlich-ein-zuhause@remscheid.de

Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und der Europäischen Union



**Kofinanziert von der
Europäischen Union**

Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen

